MÄRKTE & ZERTIFIKATE*weekly*

BNP PARIBAS ZERTIFIKATE

30. Oktober 2026

Werbemitteilung



© iStock.com/Patryk_Kosmider

Wenn Menschen sterben

Das Bestattungsgeschäft boomt. Auch Börsianer haben ein Auge drauf.



Olaf Hordenbach ist Chefredakteur des Kundenmagazins **MÄRKTE & ZERTIFIKATE** von BNP Paribas Zertifikate. Zuvor war er über viele Jahre Chefredakteur eines großen deutschen Börsenmagazins. Nun ist er seit 17 Jahren selbstständiger Finanzjournalist.

Das nennt man mal Wachstum: Circa 32.000 Beschäftigte dürften 2025 Schätzungen zufolge einen Gesamtumsatz von rund 2,4 Milliarden Euro erwirtschaftet haben, über 40 Prozent Plus gegenüber 2012. Dabei drängen immer mehr junge Menschen in diese Branche. Mit über 900 Azubis hat sich die Zahl der Auszubildenden gegenüber 2015 mehr als verdoppelt. Sie bevorzugen diese Jobs, weil sie technisches und handwerkliches Know-how vereinen, Feingefühl und traditionelles kaufmännisches Wissen erfordern. Sie wissen, von welcher Branche ich spreche? Kleiner Tipp: Künstliche Intelligenz und Robotik sind es nicht. Na?

Es ist die Branche der Bestattungsunternehmen. Wenn Menschen sterben – im zurückliegenden Jahr waren das hierzulande immerhin rund eine Million Personen –, dann schlägt quasi die Stunde der Bestatter. Dabei ist das Bild von einem in Schwarz gekleideten, mies dreinschauenden und Zylinder tragenden Mann schon lange überholt. Bestatter sind heute eher Wegbegleiter und Ansprechpartner für die Hinterbliebenen, manche sprechen sogar von einem Eventmanager. Sie beraten und bieten an. Und auch das traditionelle Holzsargmodell ist so nicht mehr up to date. Vor allem Feuerbestattungen sind derzeit gefragt, mit anschließender Beisetzung in einem Wald oder auf einer Alm. Und genau das scheint die Auszubildenden anzusprechen. Etwas Sinnvolles tun und trotzdem davon leben können – die vielgeschmähte Generation Z (Gen Z) hat doch ihre starken Seiten. Zum Glück.

Was sagt uns das nun als Anleger? Erstens: Mit Bestattungen kann man Geld verdienen, sogar an der Börse. O. k., in Deutschland nicht, da gibt es kein börsennotiertes Bestattungsunternehmen, aber in Großbritannien, in den USA und Kanada. Service Corporation International etwa – die Aktien des in Houston ansässigen Konzerns haben in den zurückliegenden fünf Jahren gute 30 Prozent zugelegt. Zweitens: Wachstum kann man auch abseits der „ausgetretenen" Wege suchen. Es muss nicht immer KI oder Robotik sein, und auch sonst nicht etwas, was man täglich zu hören bekommt. Wachstum gibt es überall, und das zu finden, das kann großen Spaß machen. Apropos Spaß, ich hätte da noch ein paar Wachstumsstorys, über die nicht allzu viel gesprochen wird: Clean Meat, Präzisionsfermentation, Meeresökonomie, FemTech (auf die Bedürfnisse von Frauen zugeschnittene Medizin), Kreislaufwirtschaft und grüne Chemie. Viel Spaß beim Suchen nach den dazugehörigen Unternehmen.

News der Woche

Aktuelle Informationen von BNP Paribas

UNTERNEHMENSMELDUNGEN	
02.11.2026	Apple, Berkshire Hathaway, Palantir, Marriott, Vertex Pharmaceuticals
03.11.2026	AMD, Shopify, Pfizer, Bayer, Booking Holdings
03.11.2026	Arista Networks, Amgen, Ferrari, Super Micro Computer, Zalando
04.11.2026	Uber, Novo Nordisk, Arm Holdings, McDonald's, MercadoLibre
04.11.2026	AppLovin, DoorDash, Datadog, CVS Health, Vonovia
05.11.2026	Rheinmetall, Deutsche Telekom, Sony, Siemens Healthineers, Commerzbank
05.11.2026	Airbnb, DHL Group, ConocoPhillips, HENSOLDT, Swiss Re
05.11.2026	Nemetschek, EOG Resources, Microchip Technology, Lumentum, Nordex
06.11.2026	Moderna, Daimler Truck, Mitsubishi Heavy Industries, Humana
06.11.2026	Hong Kong Exchanges, Mitsubishi Motors, Under Armour, IAG

VOLKSWIRTSCHAFTSMELDUNGEN		
02.11.26	CN	Einkaufsmanagerindex Industrie
02.11.26	US	ISM Einkaufsmanagerindex Industrie
03.11.26	AU	RBA-Zinsentscheidung
03.11.26	US	US-Zwischenwahlen
04.11.26	CN	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
04.11.26	EU	Verbraucherpreise & Kerninflation (Monat/Jahr)
04.11.26	US	ADP-Beschäftigungsänderung
04.11.26	US	ISM Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
05.11.26	GB	BoE-Zinsentscheidung & Geldpolitik
06.11.26	US	US-Arbeitsmarktbericht & Stundenlöhne (Monat/Jahr)

Eine ausführliche Übersicht der anstehenden Termine finden Sie auf **www.bnp.de**.

Stork live

Er kennt die Deutsche Terminbörse. Er kennt die BHF-Bank. Er kennt Dresdner Kleinwort Benson. Die gibt es zwar – entweder mit Namen oder in Rechtsform – alle heute nicht mehr, aber Carsten Stork gibt es noch. Heute als „CS Investor". Und als solcher ist Stork ein ausgewiesener Rohstoff-Experte. Er führt Akademien, liefert kostenfreie Reports und monatliche Live-Talks. „Live" ist ein gutes Stichwort. Denn Stork wird am kommenden Montag erstmals Special Guest in der Sendung **Rendezvous mit Harry** sein. Die Sendung findet wie gewohnt um 19 Uhr live auf **YouTube** statt.





Wir sind immer für Sie da.

Jetzt brauchen wir Sie.

Jetzt abstimmen.

Impressum

Herausgeber: BNP Paribas S.A.
Niederlassung Deutschland
Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main
www.bnp.de
Verantwortlich: Volker U. Meinel

Redaktion: Franz von den Driesch, Olaf Hordenbach, Matthias Niklowitz

Gestaltung: Nadine Wolf, Debora Wróbel, Ebony Wróbel; excellents GmbH, www.excellents.de

Kostenloser Aboservice: www.bnp.de

Bildnachweise: istock.com, envato.com

Konzeption: Carolin Schuberth

Redaktionsschluss: 30. Oktober 2026
Erscheinungsweise: 1× wöchentlich

Wachstum zum günstigeren Preis

Weshalb der Russell 2000 noch Luft nach oben haben könnte

Dass die US-Notenbank Fed am Mittwoch den Leitzins in der Spanne von 3,75 bis 4,00 Prozent belassen hat, könnte den zuletzt wieder an Stärke gewonnen habenden Russell 2000 zusätzlich stützen. Schließlich steigen die Finanzierungskosten im Zuge von Zinserhöhungen für Nebenwerte in der Regel stärker als für die großen Blue Chips. Auch fundamental spricht einiges für die Unternehmen aus der zweiten und dritten Reihe: Im zweiten Quartal 2026 legte der Gewinn je Aktie im Russell 2000 um 43 Prozent zu – deutlich mehr als die erwarteten 26 Prozent. Zwei Drittel der Unternehmen übertrafen die Prognosen sowohl beim Umsatz als auch beim Gewinn. Beim S&P 500 fiel das Bild differenzierter aus: Zwar stiegen die Gewinne kapitalgewichtet um 53 Prozent, beim Median-Unternehmen betrug das Plus aber nur 13,8 Prozent.



Hohe Zinsen und Inflation müssen nicht problematisch sein

Für das kommende Jahr zeichnet sich eine Fortsetzung dieser Dynamik ab, Analysten erwarten bei Small Caps ein Gewinnwachstum von 21,8 Prozent, während sie Large Caps lediglich 10,6 Prozent zutrauen. Zusammen mit dem noch immer – gemessen am erwarteten KGV – historisch attraktiven Bewertungsniveau eröffnet das den kleineren Unternehmen zusätzliches Potenzial. Bemerkenswert ist zudem, dass Small Caps gerade in den 1970er- und 2000er-Jahren besonders gut abschnitten – beides Jahrzehnte, die von höherer Inflation und erhöhten Zinsen geprägt waren. Steigt die Teuerung branchenübergreifend, können also auch kleinere Unternehmen ihre Verkaufspreise anheben. Da ihre Gewinnmargen oft schmal sind, wirken sich solche Preissteigerungen besonders stark auf die Profitabilität aus.

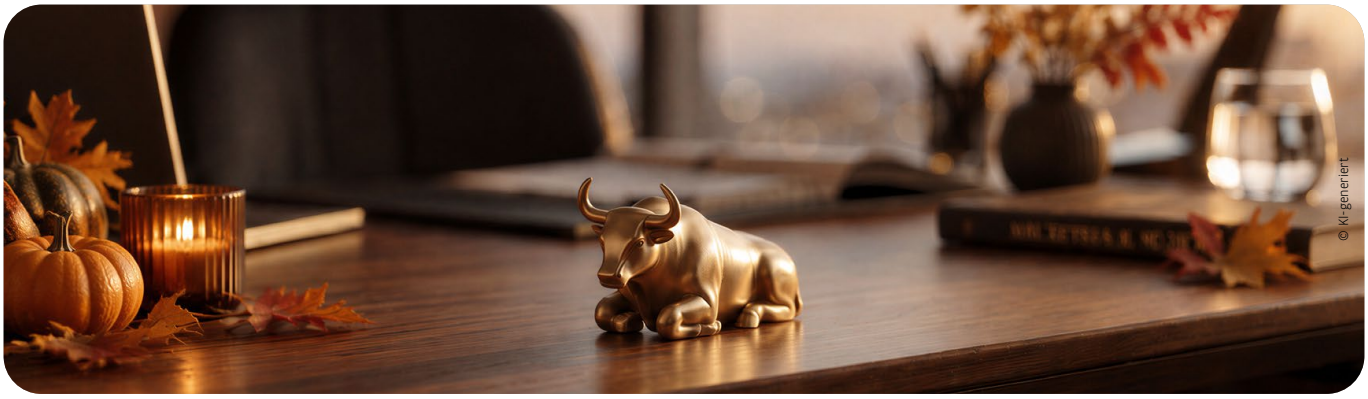
AKTIENINDIZES (INDUSTRIE- UND SCHWELLENLÄNDER)

Name	Land	Indexstand	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
DAX	Deutschland	25.929,18	2,68	5,87	65,27
MDAX	Deutschland	30.612,13	1,93	-0,02	-12,16
TecDAX	Deutschland	4.134,64	1,62	14,14	8,16
Euro STOXX 50	Europa	6.151,55	1,28	6,13	44,72
CAC 40	Frankreich	7.964,17	2,41	-2,27	16,60
IBEX 35	Spanien	18.659,83	-1,35	7,81	106,01
FTSE MIB	Italien	49.357,50	1,71	9,82	83,65
FTSE 100	Großbritannien	10.748,55	0,39	8,23	48,51
SMI	Schweiz	14.800,40	2,08	11,55	22,23
ATX	Österreich	6.443,30	2,03	20,97	73,15
Dow Jones	USA	52.342,56	-0,99	8,90	46,13
S&P 500	USA	7.720,39	0,74	12,78	67,64
NASDAQ 100	USA	29.402,51	1,53	16,45	85,50
Russell 2000	USA	2.859,22	2,73	15,20	24,47
Nikkei 225	Japan	63.326,00	0,91	25,80	119,18
Hang Seng	Hongkong	23.315,00	0,93	-9,03	-8,13
MSCI Emerging Markets	Emerging Markets	1.569,55	-0,43	11,76	24,10

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmegroup.com; Stand: 30.10.2026; 09:20 Uhr

Bullen müssen sich gedulden

Gold ist gefangen zwischen Korrektur und Rekordnachfrage – noch



Nachdem der Goldpreis in der vergangenen Woche unter die Marke von 4.000 Dollar je Feinunze gesunken war, konnte er sich zuletzt wieder oberhalb dieser psychologisch wichtigen Schwelle behaupten. Unter Druck steht das Edelmetall nicht nur wegen hoher Anleiherenditen und des starken Dollar, der Gold für Anleger außerhalb des Dollarraums verteuert und damit die Nachfrage dämpft. Auch der Abbau spekulativer Kaufpositionen am Terminmarkt dürfte den Kurs belasten. Zudem hat Russland seine Goldreserven reduziert: Im September schrumpften sie um rund 6 Tonnen, seit Jahresbeginn summiert sich der Rückgang auf etwa 62 Tonnen. Indien wiederum bremst die offiziellen Goldeinfuhren durch höhere Zölle und eingeschränkte Importkanäle, um Devisen zu schonen. Und auch die Flucht in Liquidität könnte den Verkaufsdruck verstärkt haben. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage der Zentralbanken ein wichtiger Stützpfeiler des Goldmarkts. Nach neuesten Daten des World Gold Councils haben sie im September rund 63 Tonnen Gold zugekauft, was dem höchsten monatlichen Zuwachs seit November 2024 entspricht. China hat seine offiziellen Goldreserven den 23. Monat in Folge aufgestockt und den Bestand um 740.000 auf 77,47 Millionen Unzen erhöht.

ETF-Anleger greifen weiter zu

Auch Privatanleger griffen wieder zu: Physisch hinterlegte Gold-ETFs verzeichneten im September Zuflüsse von 67 Tonnen oder fast 10 Milliarden Dollar. Erstaunlich ist, dass Anleger trotz des Preisrückgangs um rund 8,5 Prozent im September in allen Regionen weiter Geld in Gold-ETFs investierten. Die weltweiten Bestände wuchsen dadurch um 67 Tonnen auf den Rekord von 4.256 Tonnen.

ROHSTOFFE (ENERGIE & METALLE)

Name	Fälligkeit Index/Future	Stand Index/Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
ICE Brent Crude Oil	Jan	112,51	-1,69	84,72	80,74
WTI Crude Oil	Jan	101,43	0,57	77,29	77,98
Gold	Kasse	3.982,48	-0,80	-7,84	147,67
Silber	Kasse	50,69	-6,35	-29,34	176,22
Platin	Kasse	1.443,75	-8,35	-34,21	47,64
Palladium	Kasse	985,58	-6,82	-39,38	-63,36
Kupfer (Comex)	Dez	6,54	1,17	14,52	152,22
Kupfer (LME)	3 Monate	14.308,55	0,50	14,78	149,80
Aluminium (LME)	Dez	3.072,20	1,56	2,55	79,40
Nickel (LME)	Dez	15.481,25	-2,57	-7,20	21,54
Zink (LME)	Dez	3.860,35	4,21	23,66	82,31

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmegroup.com; Stand: 30.10.2026; 09:20 Uhr

Loonie im Aufwind

Zinsvorsprung trifft auf Handelsrisiken


© iStock.com/Gary Webber

Der Euro hat gegenüber dem Kanadischen Dollar zuletzt ordentlich Federn lassen müssen. Konkret: Die Gemeinschaftswährung wertete in dieser Woche von 1,61 CAD Ende September auf rund 1,556 ab – und damit auf den niedrigsten Stand seit Juni vergangenen Jahres. Der rohstoffabhängige Kanadische Dollar, auch „Loonie" genannt, profitiert wohl von steigenden Ölpreisen und erhält zusätzlichen Rückenwind von der Geldpolitik: Die Bank of Canada erhöhte am Mittwoch ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 2,50 Prozent. Hintergrund ist die im September auf 3,1 Prozent gestiegene Inflationsrate. Während die Währungshüter im Ahornstaat die geldpolitischen Zügel anzogen, ließ die EZB die Zinsen am Donnerstag unverändert. Damit bleibt der Zinsvorteil auf kanadischer Seite bestehen und macht Anlagen in der Landeswährung tendenziell attraktiver. Auf der Gegenseite steht ein Euro, den steigende Energiekosten, politische Unsicherheiten und höhere Risikoaufschläge auf französische Staatsanleihen belasten.

Risiken durch neue Handelsbarrieren

Dass der Loonie nun seinen Höhenflug fortsetzt, ist zwar möglich, doch sollten Anleger auch eine Trendwende nicht ausschließen. So stellen beispielsweise die unberechenbare globale Handelspolitik und potenzielle Tarifkonflikte mit den Vereinigten Staaten ein latentes Risiko für die exportabhängige kanadische Wirtschaft dar. Unter dem Strich bleibt der Aufwärtstrend zunächst aber dennoch fundamental wohl gut untermauert.

WÄHRUNGEN UND ANLEIHEN

Währungspaar	Kürzel	Wechselkurs	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,1186	-0,24	-4,82	-3,24
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8345	-0,35	-4,27	-1,15
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	0,9203	-0,16	-1,14	-13,06
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	55,9094	0,18	10,55	403,60
Euro/Kanadischer Dollar	EUR/CAD	1,5628	-0,53	-3,05	9,13
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	176,2400	0,12	-4,23	33,72
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	157,5500	0,35	0,56	38,20

Anleihe	Futurekontrakt	Stand Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Euro Bund Future	122,23	0,01	-4,20	-27,30	3,34
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future	85,42	0,23	-6,51	-31,62	5,30
Italienische Staatsanleihen	Euro BTP Future	111,65	0,68	-7,07	-24,69	4,51
Französische Staatsanleihen	Euro OAT Future	108,49	1,04	-10,03	-33,85	4,94
US-Staatsanleihen	US Treasury Note Future	106,63	0,36	-5,17	-18,42	4,93
US-Staatsanleihen	US Treasury Bond Future	107,88	0,33	-6,67	-32,96	5,29
Japanische Staatsanleihen	JGB Future	126,73	0,13	-4,35	-16,25	2,76

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmegroup.com; Stand: 30.10.2026; 09:20 Uhr

Nachhaltig investieren

Die nachhaltigen Besonderheiten von Anthropic



Matthias Niklowitz ist Wirtschaftsjournalist und Industrieanalyst in Zürich. Zu seinen Themen zählen Innovationen, neue Technologien und die nachhaltige Wirtschaft. ESG-Anlagen zählen für den studierten Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler zu den sinnvollsten Entwicklungen in der Wirtschaft, weil hier Markt und ökologische Zukunft zusammentreffen.

Der angekündigte Börsengang von Anthropic ist in mehrerer Hinsicht spektakulär: Emissionsvolumen, angekündigte Risiken der angebotenen Dienstleistungen und Entwicklungen sowie Governance sind außergewöhnlich. Für ESG-affine Anlegerinnen und Anleger sind folgende Punkte erwähnenswert: Zunächst ist das Unternehmen als Public Benefit Corporation (PBC) nach Delaware-Recht verfasst und muss gesetzlich die Aktionärsinteressen mit dem im IPO-Prospekt festgelegten Gesellschaftszweck („verantwortungsvolle Entwicklung fortschrittlicher KI zum langfristigen Nutzen der Menschheit") abwägen (G-Thema). Der Long-Term Benefit Trust (LTBT), ein Gremium aus fünf finanziell unabhängigen Treuhändern mit Expertise in KI-Sicherheit, nationaler Sicherheit und Sozialunternehmertum, wählt die Mehrheit des Verwaltungsrats. Für ESG-Investoren ist das zweischneidig: Einerseits ist das eine strukturell verankerte, nicht nur freiwillige Verpflichtung zu verantwortungsvollem Handeln; andererseits auch ein Stewardship-Problem, da Class-A-Aktien (die börsennotierten Aktien) keinen Einfluss auf die Unternehmensführung haben. Aktives Engagement über Stimmrechtsausübung ist damit ausgeschlossen. Das ist ein Punkt, der in jeder ESG-Einstufung explizit als Governance-Problem vermerkt werden sollte – trotz der gut klingenden Mission.

Dann haben sich die Mitgründer verpflichtet, je 80 Prozent ihres persönlichen Eigenkapitals für philanthropische Zwecke zu verwenden, und rund 5 Prozent der voll verwässerten Aktien werden in einen „Anthropic Public Benefit Fund" eingebracht. Das sind überprüfbare Verpflichtungen. Gleichzeitig zählt das Unternehmen selbst erhebliche gesellschaftliche Risiken auf: Machtkonzentration, Missbrauchspotenzial (Cyberangriffe, biologische Risiken) und die Möglichkeit, dass KI-Systeme Entscheidungen auf eine für Nutzer nicht nachvollziehbare Weise treffen. Hinzu kommen die möglichen großen Folgen für den Arbeitsmarkt, ein für „S"-Ratings zentrales Thema. Anthropic legt weiter offen, in der Vergangenheit Modellfreigaben aus Sicherheitsgründen bewusst verzögert zu haben, und erwähnt das Risiko, dass die eigenen Modelle sich fehlausgerichtet oder unerwünscht verhalten könnten. Das liefert nachhaltigen Investoren, die auf „Responsible AI" als Anlagekriterium setzen, Anhaltspunkte– vorausgesetzt, man bewertet die Aussage als Risikofaktor.

Nur spärlich äußert man sich zum E-Thema: KI-Rechenzentren haben einen riesigen Bedarf an Ressourcen (Strom, der vielfach aus fossilen Energieträgern gewonnen wird, Land, Wasser und so weiter), wie das Paris Marx in ihrem kürzlich erschienenen Buch „Hyperscale" ausführlich beschreibt. Hinzu kommen vertragliche Verpflichtungen für Rechenkapazität, die bis in die 2040er-Jahre reichen. Unter dem Strich gibt es damit einerseits eine vertraglich verankerte Governance-Architektur für verantwortungsvolle KI-Entwicklung. Andererseits gibt es ein Mitspracheproblem für Aktionäre, weil klassische Stewardship-Ansätze ausgehebelt werden. ESG-Screenings werden unterschiedliche Ergebnisse bringen.



© iStock.com/undefined undefined

BNP PARIBAS UND ESG

» BNP Paribas organisiert zusammen mit weiteren Banken für die Firma Masdar mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten eine 600-Millionen-Dollar-Anleihe. Das Geld soll in die Entwicklung von nachhaltigen Energieprojekten (Windfarmen usw.) auf dem Meer fließen. Masdar, spezialisiert auf die Entwicklung von Energievorhaben, vollzieht diesen Schritt im Rahmen des eigenen Green-Finance-Nachhaltigkeits-Rahmenwerks. «

RECHTLICHE HINWEISE

Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen. Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen enthaltenen Informationen. Diese Dokumente können in elektronischer Form unter **www.derivate.bnpparibas.com** unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Produkts bzw. der jeweilige Basisprospekt unter **www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte** abgerufen werden. Ebenso erhalten Sie diese Dokumente in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form per Mail von derivate@bnpparibas.com bzw. in Papierform kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main

Diese Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen wird ausdrücklich empfohlen, den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen, bevor Anleger eine Anlageentscheidung treffen. BNP Paribas S.A (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

Basisinformationsblatt: Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main sowie unter **www.derivate.bnpparibas.com** unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

Warnhinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren: Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

Wichtige Information für US-Personen: Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko: Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter **www.derivate.bnpparibas.com** erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

Marken: DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index ® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr., Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers InternationalCommodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®- Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichnen von McGrawHill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc. Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. **www.bnpparibas.com**.

© 2026 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.